

Euclide

Winterweizen

A-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Euclide ist ein früher begrannter Qualitätsweizen, der den Spielraum für die Nachfrucht erweitert. Die Sorte präsentiert sich auf leichten sowie besseren Standorten mit stabil hohen Erträgen. Die gute Winterhärtung und ausgewogene Blattgesundheit runden zudem das Profil ab.

Standortansprüche:

Für alle Weizenstandorte geeignet.

Krankheitresistenzen:

Mittlere bis gute Blattgesundheit.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Bei der Terminierung der Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen sollte die rasche und frühe Jugendentwicklung berücksichtigt werden.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

Keine Prüfungsergebnisse vorhanden.

Züchter/Züchtervertrieb:

Desprez/Syngenta

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieber:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung*:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella*:



Mehltau:



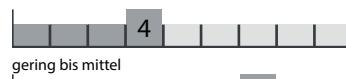
Blattseptoria:



Drechslera tritici.*:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium*:



Spelzenbräune*:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte*:



Kornzahl/Ähre*:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl*:



Rohproteingehalt*:



Sedimentationswert*:



(* Züchterinstufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden-zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh			
früh bis normal 26.09. - 05.10.	240 - 270	240 - 270	240 - 270
normal 06.10. - 15.10.	280 - 320	280 - 320	280 - 320
normal bis spät 16.10. - 31.10.	350 - 400	350 - 400	350 - 400
spät			
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550 - 600	550 - 600	500 - 550
N-Düngung Strategie:	Angepasst an das standortspezifische Ertragspotenzial, der Bodenvorräte und Bestandesentwicklung, ortsüblich. Eiweißbetonte N-Spätgabe.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.	zu Vegetationsbeginn: 60 - 80 kg N/ha		
-zum Vegetationsbeginn (BBHC 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A) B) C) D)	70 - 80 kg N/ha 60 - 70 kg N/ha 50 - 60 kg N/ha 50 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha 60 - 70 kg N/ha 50 - 60 kg N/ha 50 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 31		50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 37 - 49		40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH 55 - 59		40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Wachstumsregler gezielt einsetzen.		
BBCH 25 - 29	1,0 - 1,5 l/ha CCC	1,0 - 1,2 l/ha CCC	0,8 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31	0,25 l/ha Moddus + 0,5 l/ha CCC	0,3 l/ha Moddus	0,25 l/ha Moddus
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Braunrost. Ährenbehandlung zur Qualitätsabsicherung wird empfohlen.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Auf Virus-Vektoren achten.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
Sonstiges	Bei Maßnahmen ist die frühe Entwicklung zu beachten.		

